

men zum Brausen. Annemarie hatte den Himmel nicht beobachtet; inzwischen war ein Wetter aufgezogen, das eben losbrach. Wild heulte der Sturm; der Donner grollte, und wie eine Feuerschlange zuckte der erste Blitz über den Himmel hin.

Schnell erhob sich Annemarie und suchte den Schutz des Hauses zu erreichen.



III.

Bunker Bodo hatte das Herrenhaus verlassen, um ein Gymnasium zu besuchen. Er war stets von so tüchtigen Hauslehrern unterrichtet worden, daß Herr von Grote, seinem Wunsch gemäß, ihn im Hause zur Aufnahme in die Sekunda vorbereiten lassen konnte.

Peter war auf dem Eichenhof geblieben; er hatte sich des Vaters eisernem Willen fügen müssen, wenn auch mit Grollen und Zähneknirschen.

Auf dem Eichenhof war es jetzt anders als sonst. Ob ein blauer Himmel sich über der Gegend wölbte, und goldige Sonnenstrahlen die Erde verklärten; ob Blumendüfte die Luft erfüllten, und die ganze Natur Frieden atmete — über dem Eichenhof hing immer eine Wetterwolke, die befürchten ließ, daß eines Tages ein gewaltiger Sturm losbrechen werde.